

Wissenswertes für den Kooperationsbetrieb

- Der Auszubildende schließt den Ausbildungsvertrag mit dem CJD Berufsbildungswerk Niederrhein ab.
- Das CJD Berufsbildungswerk Niederrhein schließt mit dem Betrieb einen Kooperationsvertrag ab.
- Das Ausbildungsgeld wird von der Agentur für Arbeit getragen. Dem Betrieb entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- Der Kooperationsbetrieb integriert den Auszubildenden in den betriebsinternen Arbeitsablauf gemäß des Ausbildungsrahmenplanes.
- Das CJD Berufsbildungswerk Niederrhein steht allen Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite.

Zielgruppe & Voraussetzung

Die Maßnahme richtet sich an interessierte und motivierte junge Menschen mit einer Körperbehinderung, psychischen Behinderung, Sinnesbehinderung oder einer Mehrfachbehinderung.

Voraussetzung ist, dass in der Nachvermittlung des laufenden Jahres noch keine Ausbildungsstelle gefunden wurde.

Ausbildungsdauer

Je nach Beruf variiert die Ausbildungsdauer von 24 bis 48 Monaten: Die Ausbildung endet mit dem jeweiligen Kammerabschluss.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Thorsten Behnke
Ansprechpartner Aufnahme
fon 02841 1409-312
thorsten.behnke@cjd.de

Karl Rettka
Aktion 100+
fon 02841 1409-310
karl.rettka@cjd.de

Mehr Informationen

www.mags.nrw/ausbildung-mit-behinderung-praxis

Anschrift:

CJD Berufsbildungswerk Niederrhein
Pestalozzistraße 1
47445 Moers



Titel: Goh Rhy Yan, Außen: Pixabay/Anemone123, Innen: Pixabay/ TawnyNina



Aktion 100+

100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in NRW



CJD Berufsbildungswerk Niederrhein

100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in NRW

Diese kooperative Ausbildungsmaßnahme wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2007 initiiert.

Unterstützung durch den Bildungsträger CJD

Das CJD Berufsbildungswerk Niederrhein begleitet junge Menschen im Rahmen der Förderaktion 100+.

Von Beginn an erhalten die Auszubildenden die erforderliche Unterstützung in Form von Beratung, sozialpädagogischer Begleitung sowie Stütz- und Förderunterricht. Passgenaue Bewerbungs- und Kompetenztrainings bereiten die Teilnehmenden auf den Übergang in ein Beschäftigungsverhältnis vor.

Zusätzlich stehen psychologische Betreuung und das Fachpersonal der hausinternen Ausbildungsabteilungen – beispielsweise für intensive praktische Prüfungsvorbereitung – den Auszubildenden zur Seite.

Im Rahmen der dualen Ausbildung findet der praktische Teil der Ausbildung in geeigneten Kooperationsbetrieben des ersten Arbeitsmarktes statt.

Die theoretischen Ausbildungsinhalte werden in der Berufsschule vermittelt. Je nach Berufswahl steht das trägerinterne Berufskolleg mit sonderpädagogischer Ausrichtung zur Verfügung.

Ziel des Förderprogrammes ist eine betriebsnahe Ausbildung mit erfolgreichem Abschluss und anschließender Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Während der gesamten Ausbildungsdauer werden auch die Kooperationspartner durch den Bildungsträger unterstützt, begleitet und beraten.

Förderung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

